

Forderung für die Tarifrunde 2025 mit Bund/VKA

Auf der heutigen Pressekonferenz in Berlin stellte der Bundesvorsitzende Jochen Kopelke die Forderungen für die GdP-Mitglieder öffentlich dar. Konkret fordern die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes:

- Erhöhung der Entgelte im Volumen um 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich. Das Volumen kann auch zum besseren finanziellen Ausgleich von besonderen Belastungen genutzt werden. Darunter fallen beispielsweise die Erhöhungen von Zulagen und Zuschlägen:
 - Erhöhung und Dynamisierung der Wechselschichtzulage auf 303,37 Euro und eine Erhöhung und Dynamisierung der ständigen Schichtzulage auf 197,15 Euro
 - Erhöhung Zeitzuschläge für Überstunden auf einheitlich 50 %
 - Erhöhung der Zeitzuschläge für Nachtarbeit auf 40 %
 - Erhöhung der Zeitzuschläge für Sonntagsarbeit auf 50 %
 - Erhöhung der Zeitzuschläge für Feiertagsarbeit auf 50 % mit Freizeitausgleich – ohne Freizeitausgleich 150 %
 - Erhöhung der Zeitzuschläge auf 50 % für 24.12. und 31.12. sowie Ausweitung des Zeitraums auf ganztags und
 - eine Erhöhung der Zeitzuschläge für Samstagsarbeit auf 30 % sowie Ausweitung des Zeitraums auf ganztags
- Hinsichtlich der Arbeitszeit sollen die Beschäftigten drei Tage mehr Erholungsurlaub gemäß § 26 TVöD sowie einen zusätzlichen freien Tag für Gewerkschaftsmitglieder (Differenzierungsklausel) erhalten.
- Für die Berechnung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit soll ein Zeitraum von längstens einem Monat zugrunde gelegt werden. Zudem soll ein Meine-Zeit-Konto für jeden Beschäftigten eingerichtet werden, über das die Beschäftigten eigenständig verfügen können (Zeitsouveränität).



- Weiterhin werden Verbesserungen für Teilzeitbeschäftigten gefordert. So sollen Überstundenzuschläge für Teilzeitkräfte bereits bei Überschreitung der individuell vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit gezahlt werden. Zudem soll ein individuelles Recht auf Erhöhung der Arbeitszeit bis zur Vollarbeitszeit vereinbart werden, d. h. ein Recht auf Rückkehr in Vollzeit.
- Neuregelung der Altersteilzeit
- Manteltarifliche Änderungen sollen die Angleichung der Arbeitsbedingungen von Ost an West ermöglichen.
- Auszubildende, Studierende und Praktikant:innen sollen 200 Euro mehr erhalten. Gefordert wird ebenso die unbefristete Übernahme von Auszubildenden sowie dass die Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und Übernahme in ein Arbeitsverhältnis der Stufe 2 zuzuordnen sind.
- Die Laufzeit soll generell 12 Monate betragen.
- Zeit- und inhaltsgleiche Übernahme auf die Beamt:innen sowie die Anpassung der Arbeitszeit der Beamt:innen an die der Tarifbeschäftigten.

GdP auf WhatsApp



GdP auf Instagram



DP-App im Play Store



DP-App im App Store

